

LICHTBLICK

**EIN LEITFADEN ZUR VEREINBARKEIT
VON BERUF UND PFLEGE IN SPEYER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERINNEN:

BISTUM  SPEYER

Bischöfliches Ordinariat,
Dr. Hildegard Grünenthal, Gleichstellungsbeauftragte



Evangelische Kirche der Pfalz,
Claudia Enders-Götzelmann, Gleichstellungsstelle



S P E Y E R

Stadt Speyer, Ute Brommer (Frauenbüro)
und Ria Krampitz (Seniorenbüro)

in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch zur Vereinbarkeit
von Familie und Beruf der Speyerer Behörden

Stand: Januar 2007

Layout und Realisation:
koronamedien Bürogemeinschaft, Speyer

AN WELCHE ZIELGRUPPE RICHTET SICH DIESE BROSCHÜRE?

Die überwiegende Anzahl kranker und pflegebedürftiger Menschen wird in Deutschland im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut. Diese Arbeit leisten hauptsächlich Frauen im Alter von 45–65 Jahren. Anders als früher sind heute viele Frauen berufstätig. Wird ein Angehöriger pflegebedürftig, so müssen Berufstätige innerhalb kurzer Zeit neben ihren beruflichen Verpflichtungen sehr viele Informationen sammeln und Auskünfte einholen um die Pflege oder Betreuung sicherstellen zu können. Die vorliegende Broschüre möchte ein Wegweiser sein, um dann, wenn die Pflege konkret ansteht, mit anderen Kontakt aufzunehmen, die Beratung, Hilfe und Unterstützung in dieser schwierigen Situation anbieten können.

LICHTBLICK richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der Speyerer Behörden, deren Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche am Runden Tisch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusammen kommen. Daher werden hier die Unterstützungsmöglichkeiten genannt, die hauptsächlich in der Stadt Speyer zu finden sind.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den umliegenden Gemeinden wohnen, können durch diesen Leitfaden darauf aufmerksam gemacht werden, welche Hilfen es gibt und dann gezielt nach den Möglichkeiten vor Ort nachfragen.

IMPRESSUM	2
BERATUNG UND INFORMATION	
Angehörigengesprächskreise	5
Beratungs- und Koordinierungsstellen (BeKo-Stellen)	5
Beratungsstelle für barrierefreies Bauen und Wohnen	6
Selbsthilfegruppen	6
Seniorenbüro	6
HILFEN UND UNTERSTÜTZUNG	
Ambulante Pflegedienste	7
Café Zeitlos	7
Kurzzeitpflege	8
Mobile Soziale Dienste	8
Nachbarschaftshilfe	10
Pfarrgemeinden und Kirchengemeinden	10
Schulungsangebote für pflegende Angehörige	11
Tagespflege	12
Verhinderungspflege	12
RECHTLICHE UND FINANZIELLE REGELUNGEN	
Arbeitsrechtliche Bestimmungen	13
Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht	13
Dokumentenmappe	13
Patientenverfügung	14
Pflegeversicherung	14
Schwerbehindertenausweis	15
ABSCHIEDNEHMEN UND TOD	
Ambulantes Hospiz – palliative Beratungsstelle	15
Stationäres Hospiz	15
Palliativstation des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses	16
Trauer Café Phoenix	16
ANHANG	
Internetadressen und Telefonnummern	17
Literatur	19

BERATUNG UND INFORMATION

Die Pflege eines Angehörigen bringt oftmals Belastungssituationen mit sich, die sich auf die gesamte Lebensgestaltung der Pflegenden und auf das ganze Familienleben der Angehörigen auswirkt. Nicht selten mündet die als Herausforderung erlebte Pflege in einer persönlichen und familiären Lebenskrise. Hilfe und Entlastung kann ein Erfahrungsaustausch in einer Angehörigengruppe bringen, bei dem die Probleme offen an- und ausgesprochen werden können und nach Lösungen gesucht wird.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88

ANGEHÖRIGEN- GESPRÄCHSKREISE

Mit der Einführung der Pflegeversicherung sind in ganz Rheinland-Pfalz sogenannte Beratungs- und Koordinierungsstellen (BeKo-Stellen) eingerichtet worden. Sie haben entsprechend dem Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur, kurz Pflegestrukturgesetz genannt, z.B. folgende Aufgaben:

- ▶ Sie beraten unabhängig und umfassend über alle pflegerischen Angebote und über Angebote, die im Vor- und Umfeld der Pflege vorhanden sind,
- ▶ Sie ermitteln mit den Betroffenen und Angehörigen den persönlichen Hilfebedarf und machen auch Hausbesuche,
- ▶ Sie arbeiten mit anderen Diensten zusammen und helfen so, die Maßnahmen zu koordinieren.

BERATUNGS- UND KOORDINIERUNGS- STELLEN (BEKO-STELLEN)

Die Beratung und eventuell anstehende Hausbesuche sind kostenlos, neutral und unter Wahrung der Schweigepflicht.

In Speyer gibt es zwei Beratungs- und Koordinierungsstellen:

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88

BERATUNGSSTELLE FÜR BARRIEREFREIES BAUEN UND WOHNEN

Veränderungen in der Wohnung können helfen, trotz körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen möglichst lange ein selbstständiges Leben in der vertrauten Umgebung zu führen. In der Beratungsstelle für barrierefreies Bauen und Wohnen erteilt ein Architekt Auskunft über sinnvolle bauliche Veränderungen, den Einsatz technischer Hilfsmittel und finanzielle Fördermöglichkeiten.

- ▶ Seniorenbüro der Stadt Speyer,
Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 62 10 50

SELBSTHILFE- GRUPPEN

Betroffene und Angehörige haben sich oftmals in Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen, um nicht allein gelassen zu sein und selbst etwas tun zu können. Durch Erfahrungsaustausch und Informationen erhalten sie häufig eine emotionale und sachliche Unterstützung, die für den Umgang mit der Krankheit und der Pflegesituation hilfreich sein kann.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation,
Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ KISS Pfalz, Selbsthilfetreff Pfalz e.V., Speyerer Straße 10,
67483 Edesheim, Tel.: (0 63 23) 9 80 99 24,
- ▶ Seniorenbüro der Stadt Speyer, Maulbronner Hof 1A,
67346 Speyer, Tel.: (0 63 23) 62 10 50

SENIORENBÜRO

Das Seniorenbüro der Stadt Speyer ist eine Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind oder für deren Angehörige. Auch hier gibt es umfangreiche Informationen zu den in Speyer vorhandenen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten und über stationäre Pflegeeinrichtungen.

- ▶ Seniorenbüro der Stadt Speyer, Maulbronner Hof 1A,
67346 Speyer, Tel.: (0 63 23) 62 10 50

HILFEN UND UNTERSTÜTZUNG

Diese Dienste unterstützen die Kranken und deren Angehörigen bei der pflegerischen Versorgung mit dem Ziel, den Betroffenen in der gewohnten oder gewünschten Umgebung so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Sie bieten unter anderem an:

- ▶ Direkte Pflege (z.B. Hilfe beim Waschen, Baden, Ankleiden)
- ▶ Mithilfe bei Diagnostik und Therapie (z.B. Medikamentengabe, Injektionen, Verbandwechsel)
- ▶ Nachsorge oder Nachbehandlung (z.B. nach Krankenhausaufenthalt)
- ▶ Pflichtbesuche durch Pflegefachkräfte beim Bezug von Pflegegeld
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ▶ Betreuungsdienste

- ▶ Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ Malteser Hilfsdienst, St.-Guido-Straße 21, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 04 40
- ▶ Mobile Pflege A. Holusa und Team, Bussardweg 5, 67346 Speyer, Tel.: 01 72/7 45 45 19
- ▶ Ökumenische Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 47-0
- ▶ Pflegedienst Herbstwind, Burgstraße 1a, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 62 44 30
- ▶ ReMa – Ihr Pflege team für außerklinische Intensivpflege GBR, Irisweg 4, 67346 Speyer, Tel. (0 62 32) 31 72 63, Mobil: 01 70/2 23 20 13

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Im Café Zeitlos werden demenzkranke oder verwirrte Menschen für einige Stunden betreut. In familiärer Atmosphäre können die noch vorhandenen Fähigkeiten der Erkrankten zur persönlichen Alltagsbewältigung individuell gefördert werden. Angehörige haben etwas Zeit für sich und merken, dass die Erkrankten sich auch in fremder Umgebung noch einfügen und wohl fühlen können.

- ▶ Ökumenische Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88

CAFÉ ZEITLOS

KURZZEITPFLEGE

In den Altenpflegeheimen in Speyer gibt es die Möglichkeit, pflegebedürftige Menschen zeitlich befristet stationär und ganztags zu betreuen. Dies kann angebracht sein, wenn die (neue) Pflegesituation zu Hause erst vorbereitet werden muss oder wenn die Pflege im häuslichen Bereich für einige Zeit nicht gegeben ist, zum Beispiel bei Krankheit oder Urlaub der pflegenden Angehörigen.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ Alten- und Pflegeheim am Adenauerpark, Bahnhofstraße 56 a, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 7 20 02
- ▶ Seniorenstift Bürgerhospital, Mausbergweg 106, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 64 81 10
- ▶ Caritas-Altenzentrum St. Martha, Schützenstraße 18c, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 13 50
- ▶ Diakoniezentrum Altenpflegezentrum „Haus am Germansberg“, Hilgardstraße 26, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 22 12 44
- ▶ Senioren-Zentrum Haus Edelberg, Obere Langgasse 5a, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 20 74 00
- ▶ Seniorenzentrum Storchenpark, Obere Langgasse 13, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 81 60

MOBILE SOZIALE DIENSTE

Über die pflegerischen Hilfen hinaus gibt es eine Anzahl von Unterstützungen im Alltag, die die häusliche Pflege ergänzen. Dazu gehören:

▶ Behindertenfahrdienst

- ▶ Interessengemeinschaft Behinderte und ihre Freunde e.V. (IBF), Kutschergasse 6, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 2 52 34
- ▶ Johanniter Unfall-Hilfe, Karolingerstraße 2 - 4, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 10 09 10
- ▶ Malteser Hilfsdienst, St.-Guido-Straße 21, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 04 40

▶ Essen auf Rädern

- ▶ Arbeiter-Samariter-Bund,
Birkenweg 63b, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 64 04 62
- ▶ Deutsches Rotes Kreuz,
Karl-Leiling-Allee 5, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 02 20
- ▶ Johanniter Unfall-Hilfe, Karolingerstraße 2 – 4, 67346 Speyer,
Tel.: (0 62 32) 10 09 10
- ▶ Malteser Hilfsdienst,
St.-Guido-Str. 21, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 04 40

▶ Hausnotruf

- ▶ Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ Deutsches Rotes Kreuz,
Karl-Leiling-Allee 5, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 00 20
- ▶ Johanniter Unfall-Hilfe, Karolingerstraße 2 – 4, 67346 Speyer,
Tel.: (0 62 32) 10 09 10
- ▶ Malteser Hilfsdienst,
St.-Guido-Str. 21, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 04 40

▶ Hauswirtschaftliche Versorgung

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation,
Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ Interessengemeinschaft Behinderte und ihre Freunde e.V. (IBF),
Kutschergasse 6, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 2 52 34

▶ Hilfsmittelverleih

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation,
Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Nachbarschaftshilfe ist eine gemeinsame Initiative der beiden Beratungs- und Koordinierungsstellen und dem Seniorenbüro der Stadt Speyer. Durch das Angebot von Hilfestellungen im Alltag durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist sie eine Ergänzung zu den Angeboten der vorhandenen ambulanten Dienste.

Mögliche Einsatzbereiche sind z.B.:

- ▶ Begleitung bei Erledigungen
 - ▶ Erledigung schriftlicher Angelegenheiten
 - ▶ Gespräche
 - ▶ Stundenweise Betreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger
 - ▶ Kleine Hilfestellungen im Alltag
- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
 - ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88

PFARRGEMEINDEN UND KIRCHENGEMEINDEN

In vielen Pfarrgemeinden und Kirchengemeinden gibt es ehrenamtliche Besuchs- oder Hilfsdienste, die sich um Kranke kümmern. Pfarrer, Pfarrerrinnen und andere pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen auf Wunsch zu seelsorglichen Besuchen auch ins Haus. Nähere Auskünfte erteilen die örtlichen Pfarr- oder Kirchengemeinden.

Evangelische Kirchengemeinden

- ▶ Auferstehungskirche
Am Renngraben 2g, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 62 98 78
- ▶ Dreifaltigkeitskirche, Holzmarkt 1, 67346 Speyer, Tel. (06232) 629958
- ▶ Gedächtniskirche 1
Hilgardstraße 1, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 76 60
- ▶ Gedächtniskirche 2
Schwerdstraße 1, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 7 59 51
- ▶ Johanneskirche 1
Theodor-Heuss-Straße 24, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 12 12
- ▶ Johanneskirche 2
Carl-Zeiss-Straße 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 12 14
- ▶ Nord - Christuskirche, Am Anger 5, 67346 Speyer, Tel. (06232) 640616

Katholische Pfarrgemeinden

- ▶ Dompfarrei Speyer
Edith-Stein-Platz 6, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 10 21 40
- ▶ St. Hedwig
Heinrich-Heine-Straße 8, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 9 57 77
- ▶ St. Joseph
Gilgenstraße 17, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 02 50
- ▶ St. Konrad
Kolpingstraße 1a, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 49 90
- ▶ St. Otto
Kurt-Schumacher-Str. 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 3 51 67

PFARRGEMEINDEN UND KIRCHENGEMEINDEN

Pflege und Betreuung zu Hause stellt die Angehörigen und die Betroffenen vor große Herausforderungen. Um den Angehörigen zu helfen, die damit verbundenen schwierigen Situationen zu meistern, werden regelmäßig Schulungen für pflegende Angehörige oder für die Angehörigen von Demenzkranken angeboten. Die Kurse sind kostenlos und berücksichtigen die individuellen Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Bei Bedarf finden die Schulungen auch zu Hause statt.

SCHULUNGSANGEBOTE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer,, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation,
Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ Veröffentlichungen in der Tagespresse

TAGESPFLEGE

Die Einrichtungen mit Tagespflege richten sich an ältere oder pflegebedürftige Menschen, die grundsätzlich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben, jedoch an einigen Tagen in der Woche außerhalb betreut werden möchten. Für pflegende Angehörige bietet die Tagespflege damit eine Entlastung und für die pflegebedürftigen Menschen eine Bereicherung ihrer Alltagssituation.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius, Albert-Schweitzer-Straße 3, 67117 Limburgerhof, Tel.: (0 62 36) 47 00
- ▶ Senioren-Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz, Christoph-Blumhardt-Haus, Moltkestraße 62, 67122 Altrip, Tel.: (0 62 36) 3 97-0
- ▶ Seniorenresidenz St. Sebastian, Speyerer Straße 4, 67373 Dudenhofen, Tel.: (0 62 32) 90 08-0
- ▶ Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim, Wehlachstraße 3, 67459 Böhl-Iggelheim, Tel.: (0 63 24) 92 20-0
- ▶ Tagespflege am Waldrand, Im Hellwich 16, 67105 Schifferstadt, Tel.: (0 62 35) 27 27

VERHINDERUNGS- PFLEGE

Beim Bezug von Pflegegeld können besondere Leistungen der Pflegekasse beantragt werden, wenn die Pflegeperson stunden- oder tageweise die Pflege nicht übernehmen kann. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn die Pflegeperson in Urlaub geht, krank ist oder wichtige Erledigungen zu tätigen hat. Voraussetzung ist u. a., dass die Pflegeperson vor der erstmaligen Verhinderung mindestens zwölf Monate gepflegt hat.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz, Bahnhofstraße 39, Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Kleine Gailergasse 3, Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ die Krankenkasse oder Pflegekasse, bei der die Betroffenen versichert sind

RECHTLICHE UND FINANZIELLE REGELUNGEN

Für pflegende Angehörige gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, die vertraglich festgesetzte Arbeitszeit zu verringern, unbezahlten Sonderurlaub zu nehmen oder – in dringenden Fällen – bis zu vier Arbeitstage pro Jahr unter Fortzahlung der Bezüge freigestellt zu werden. Näheres regeln der TVÖD, das Teilzeit- und Befristungsgesetz, das jeweilige Beamtengesetz oder betriebliche Vereinbarungen.

► Personalabteilung der eigenen Behörde oder des eigenen Betriebes

Bei der Vorsorgevollmacht wird eine Person des Vertrauens bestimmt, die im Falle der eigenen Entscheidungsunfähigkeit sofort als Vertreter handeln kann. Bei der Betreuungsverfügung wird die Vertrauensperson benannt, die im Fall einer notwendigen Betreuung durch das Vormundschaftsgericht bestellt werden soll. Beide Dokumente können so gestaltet werden, dass die individuelle Lebenssituation und die eigenen Vorstellungen berücksichtigt werden. Besonders in Hinblick auf die medizinische Versorgung im Krankenhaus ist es unbedingt empfehlenswert, eines dieser Dokumente zu hinterlegen!

- Betreuungsbehörde der Stadt Speyer, Johannesstraße 22a, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 14 22 64 oder Tel.: (0 62 32) 14 23 84
- Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM), Obere Langgasse 2, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 2 09-0
- Betreuungsverein der Johanniter-Unfallhilfe e.V. in der Pfalz, Schützenstraße 7, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 62 20 19

Es empfiehlt sich, für Notsituationen alle wichtigen Papiere gesammelt aufzubewahren. Dies erleichtert es allen Betroffenen, die Übersicht zu bewahren oder zu erhalten. In eine solche Dokumentenmappe gehören z. B.:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde (Stammbuch)
- Wertpapiere, Sparbücher
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheid
- Versicherungspolizen
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Testament
- Adresse des Hausarztes
- Wer hat alles einen Haustürschlüssel?
- Adresse des Beerdigungsinstitutes (falls bereits Absprachen erfolgt sind)

ARBEITSRECHTLICHE BESTIMMUNGEN

BETREUUNGS- VERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

DOKUMENTEN-MAPPE

PATIENTEN- VERFÜGUNG

Eine Patientenverfügung dokumentiert den Willen eines Menschen für den Fall, dass er sich nicht mehr äußern und sein Selbstbestimmungsrecht in Angelegenheiten seiner eigenen Gesundheit nicht mehr wirksam ausüben kann. Es gibt eine große Anzahl verschiedener Formulare, die sich in Form, Inhalt und Ausführlichkeit erheblich unterscheiden.

Die unten genannten Handreichungen zur Christlichen Patientenverfügung möchten einen Weg zwischen unzumutbarer Lebensverlängerung und nicht verantwortbarer Lebensverkürzung aufzeigen. Sie sollen als Entscheidungshilfe dienen und möchten auch eine Anregung zum Gespräch sein in der Familie, im Freundeskreis, mit der Ärztin oder dem Arzt.

- ▶ Caritasverband Speyer,
Obere Langgasse 2, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 2 09-0
- ▶ Evangelische Kirche der Pfalz,
Öffentlichkeitsreferat Speyer, Tel.: (0 62 32) 66 71 45
- ▶ Seniorenbüro der Stadt Speyer,
Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 62 10 50

PFLEGE- VERSICHERUNG

Durch die Pflegeversicherung erhält ein/e Pflegebedürftige/r je nach Grad der Hilfebedürftigkeit einen Zuschuss zu den Kosten, die durch die Pflegebedürftigkeit entstehen (z.B. Pflegegeld, Aufwendungen für Betreuung, Pflegehilfsmittel, bauliche Veränderungen). In der Pflegeversicherung werden drei Pflegestufen unterschieden, die sich am Ausmaß der Pflegebedürftigkeit orientieren. Von Bedeutung ist dabei, inwieweit die Betroffenen Hilfe bei der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität und der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Die Voraussetzungen für das Vorliegen der jeweiligen Pflegestufe werden vom medizinischen Dienst der Krankenkassen überprüft. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Pflegekasse die Beiträge der gesetzlichen Rentenversicherung der Pflegeperson, falls diese nicht mehr als 30 Stunden in der Woche berufstätig ist.

- ▶ BeKo-Stelle im Ambulante Hilfen-Zentrum Andreas Lutz,
Bahnhofstraße 39, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 67 24 20
- ▶ BeKo-Stelle in der Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation,
Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 6 04-7 88
- ▶ die Krankenkasse oder Pflegekasse,
bei der die Betroffenen versichert sind

Der Schwerbehindertenausweis dient dem Nachweis der Schwere der Behinderung und als Ausweis für das Recht, bestimmte finanzielle Vergünstigungen (z.B. steuerliche Erleichterungen, Vergünstigungen im Personen-, Nah- und Fernverkehr und beim Wohnen) in Anspruch nehmen zu können.

- ▶ Bürgerbüro der Stadt Speyer, Salzgasse 4, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 14 13 51 (Antragsformulare)
- ▶ Amt für soziale Angelegenheiten, Reiterstraße 16, 76825 Landau, Tel.: (0 63 41) 2 61 (ausstellende Behörde)

SCHWER- BEHINDERTEN- AUSWEIS

ABSCHIEDNEHMEN UND TOD

Die Fachkräfte des ambulanten Hospizes arbeiten seit vielen Jahren in der Betreuung und Beratung schwerkranker und sterbender Menschen. Sie können die notwendige Hilfe in Zusammenarbeit mit ambulanten und stationären Diensten und Ärzten koordinieren und in Fragen der Schmerztherapie und der häuslichen Pflege beraten. Auf Wunsch vermitteln sie Hospizbegleiter und Hospizbegleiterinnen und möchten so schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Freunde auf ihrem Weg begleiten.

- ▶ Ökumenische Sozialstation Speyer, Kleine Gailergasse 3, 67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 47 44

HOSPIZ AMBULANTES HOSPIZ – PALLIATIVE BERATUNGSSTELLE

Im Hospiz der Evangelischen Diakonissenanstalt werden unheilbar kranke Menschen, bzw. Menschen, deren Krankheit so fortgeschritten ist, dass sie nicht mehr zum Stillstand kommt, auf ihrem letzten Weg begleitet. Dieses Miteinander von Fachkräften aus verschiedenen Bereichen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Angehörigen und Schwerstkranken geschieht in einem geschützten Raum auf der Grundlage eines ganzheitlichen Konzeptes, das Leib, Seele und Geist einbezieht.

- ▶ Hospiz im Wilhelminenstift, Hilgardstraße 26, 67346 Speyer, (Verwaltung) Tel.: (0 62 32) 22 16 93

STATIONÄRES HOSPIZ

PALLIATIVSTATION DES DIAKONISSEN- STIFTUNGS- KRANKENHAUSES

In der Palliativstation des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses werden Menschen mit einer nicht heilbaren Krankheit ganzheitlich und umfassend behandelt, betreut und begleitet. Die palliativmedizinische Versorgung hat folgende Schwerpunkte: Schmerz- und Symptomlinderung, ganzheitliche Betreuung und Pflege, Begleitung Angehöriger und Freunde, Vorbereitung häuslicher Betreuung durch ambulante Dienste, Überleitung zur ambulanten oder stationären Hospizbetreuung.

Das Behandlungsziel ist die Verbesserung der Lebensqualität durch eine kompetente Symptomlinderung und individuelle Pflege. Das besonders ausgebildete Fachpersonal arbeitet eng zusammen mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses und den ambulanten Pflegediensten. Es berät auch, wenn die Behandlung im ambulanten oder stationären Hospiz weitergeführt werden soll. Das Team besteht aus palliativmedizinisch fortgebildeten Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegepersonal, die eng mit Psychologen, Seelsorgern, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten sowie mit allen Abteilungen des Krankenhauses zusammen arbeiten.

Die Palliativstation verfügt über sechs Betten, vorwiegend Einzelzimmer. Bei Bedarf können Angehörige mit übernachten.

► Palliativstation des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses,
67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 22 12 92

TRAUER CAFÉ PHOENIX

Das Gesprächscafé Phoenix bietet Betroffenen, die einen geliebten Menschen verloren haben, die mit dem Tod eines nahestehenden Menschen umgehen lernen müssen, die Möglichkeit in Begegnung, Gespräch und Gedankenaustausch mit dem schmerzhaften Verlust umzugehen. Trauernde erhalten Unterstützung bei den ersten Schritten aus der Isolation, in die sie sich oft während der Trauerzeit zurückgezogen haben.

► Ökumenische Sozialstation, Kleine Gailergasse 3,
67346 Speyer, Tel.: (0 62 32) 60 47-44

ANHANG

Viele Einrichtungen und Institutionen haben sich in den letzten Jahren mit Fragen rund um die Themen Gesundheit – Pflege – Pflegen zu Hause – Familie – finanzielle Sicherung – Rechtslagen – Berufstätigkeit – Vereinbarkeit befasst und wertvolle Linksammlungen, Informationen, Broschüren und Anregungen zusammengestellt. Beispielhaft sollen hier einige Veröffentlichungen genannt werden, die Betroffenen und pflegenden Angehörigen praktische Hinweise geben können.

► Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Internetseite www.bmas.bund.de

Bürgertelefon erreichbar von Montag bis Donnerstag 8 bis 20 Uhr
(0,12 €/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Tel.: (0 18 05) 67 67 13 Arbeitsrecht

Tel.: (0 18 05) 67 67 14 Teilzeit/Altersteilzeit

Tel.: (0 18 05) 67 67 15 Infos für behinderte Menschen

Tel.: (0 18 05) 67 67 16 Schreibtelefon

(für Gehörlose und Hörgeschädigte)

Anschrift: Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Öffentlichkeitsreferat und Internet, 11017 Berlin

INTERNETADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

► Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend

Internetseiten: www.bmfsj.de und www.familien-wegweiser.de

Bürgertelefon: (01 80) 1 90 70 50,

erreichbar von Montag bis Donnerstag 7 bis 19 Uhr

Anschrift: Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11018 Berlin

**INTERNETADRESSEN
UND
TELEFONNUMMERN**

► Bundesministerium für Gesundheit
Internetseite: www.bmg.bund.de
Bürgertelefon erreichbar von Montag bis Donnerstag 8 bis 20 Uhr
(0,12 €/Min. aus dem deutschen Festnetz)
Tel.: (0 18 05) 99 66-02 Krankenversicherung
Tel.: (0 18 05) 99 66-03 Pflegeversicherung
Tel.: (0 18 05) 99 66-09 Gesundheitliche Prävention
Tel.: (0 18 05) 99 66-07 Schreiblefon
(Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service)
Anschrift: Bundesministerium für Gesundheit
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

► Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz
Internetseite: www.masfg.rlp.de und www.menschen-pflegen.de
Tel.: (0 61 31) 16-20 27
Anschrift: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

► Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle, Tel. (06 21) 51 21 45
Montag und Mittwoch, 9 bis 13 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Internetseite: www.verbraucherzentrale-rlp.de
Informations- und Beschwerdetelefon Pflege
Tel.: (0 61 31) 28 48 41
Erreichbar: montags und mittwochs von 10 bis 13 Uhr,
donnerstags von 14 bis 18 Uhr
Anschrift: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle Ludwigshafen, Bahnhofstr. 1, 67059 Ludwigshafen

► Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Regionalstelle Ludwigshafen
Tel.: (06 21) 59 29 65-0 Montag bis Mittwoch 10 – 15 Uhr,
Donnerstag 14 – 18 Uhr, Freitag 10 – 13 Uhr
Anschrift: Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Regionalstelle Ludwigshafen, Bahnhofstraße 1, 67059 Ludwigshafen

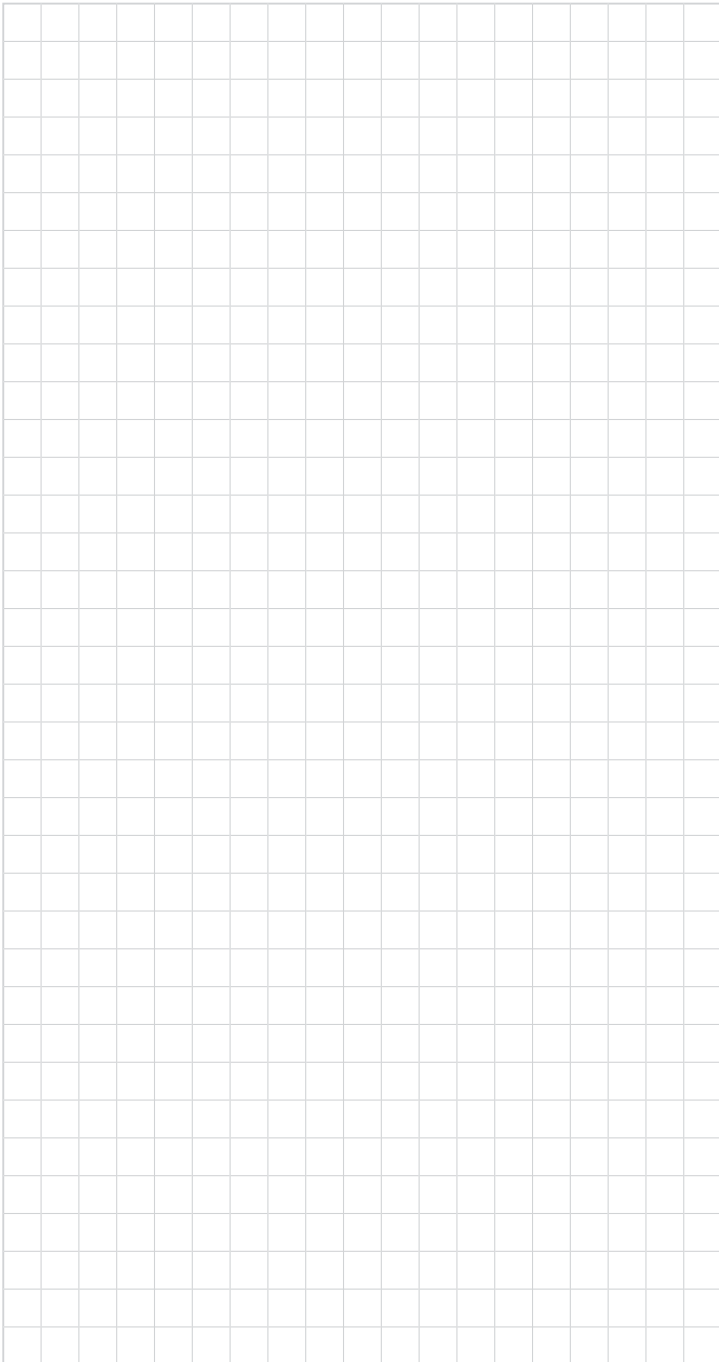
▶ Gesichter des Alters. Literaturauswahl der Stadtbücherei Speyer,
Buchauswahl und Bearbeitung: Irmgard Bonnet,
Stand: September 2006

▶ Pflegen Zuhause. Ratgeber für die häusliche Pflege,
Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit,
Stand: Dezember 2005

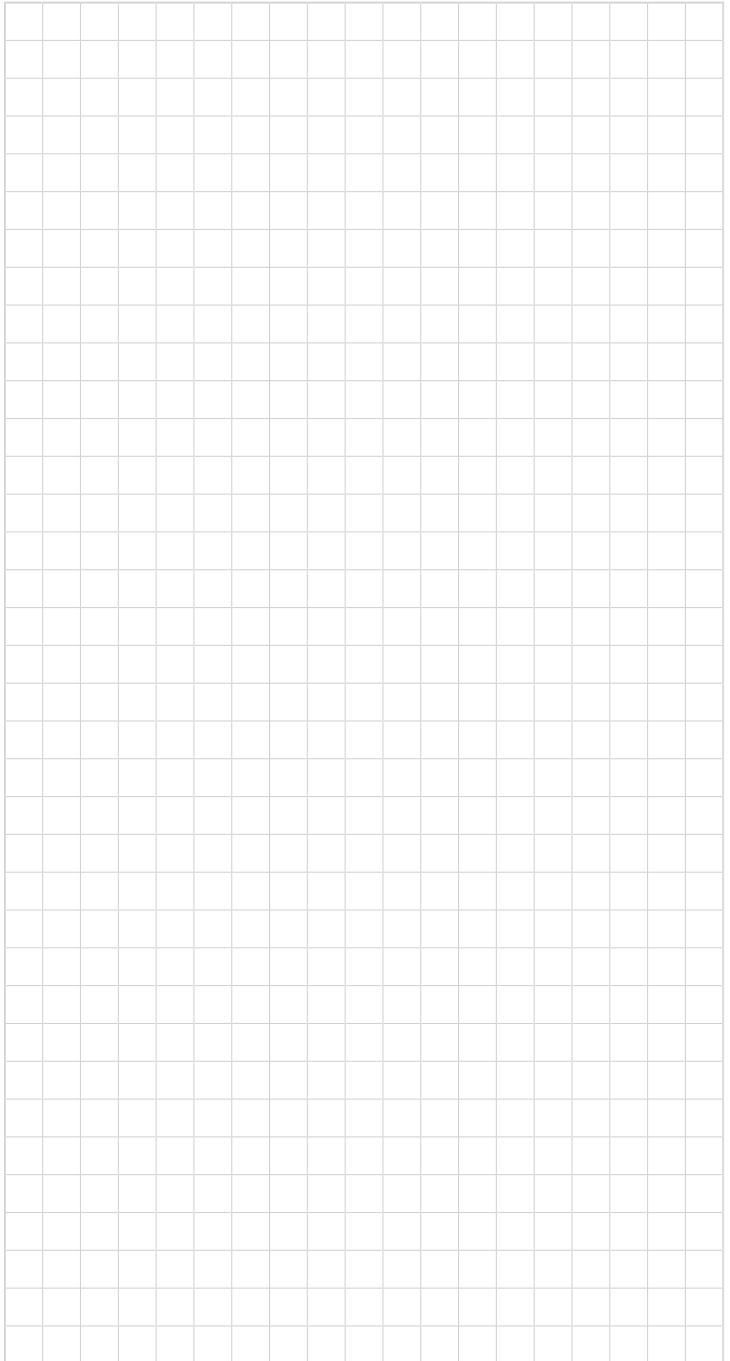
▶ Pflegeversicherung. Wie die Pflegeversicherung funktioniert
und was sie leistet,
Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit,
Stand: Januar 2006

▶ Wenn das Gedächtnis nachlässt.
Ein Ratgeber für die häusliche Betreuung
demenzkranker älterer Menschen,
Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit,
Stand: März 2006

NOTIZEN



NOTIZEN



FÜR DIE INHALTLICHEN ANREGUNGEN BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH BEI:

- ▶ Frau Petra Grünfelder, Caritas-Verband der Diözese Speyer
- ▶ Herrn Andreas Lutz, Frau Patricia Wilhelm, Beratungs- und Koordinierungsstelle in Trägerschaft des Ambulante-Hilfen-Zentrums Andreas Lutz, Speyer
- ▶ Frau Bettina Schimmele, Frau Maria Skiendziel, Beratungs- und Koordinierungsstelle in Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation, Speyer
- ▶ Frau Waltraud Ulrich, Landwirtschaftliche Krankenkasse Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Speyer
- ▶ Frau Brigitte Weber, Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Speyer

FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH BEI:

- ▶ Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Speyer
- ▶ Diözese Speyer, Bischöfliches Ordinariat
- ▶ Evangelische Diakonissenanstalt, Speyer
- ▶ Evangelische Kirche der Pfalz, Speyer
- ▶ Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung (IFB), Speyer
- ▶ Kreis- und Stadtparkasse Speyer
- ▶ Landesbetrieb Straßen und Verkehr, Speyer
- ▶ Landwirtschaftliche Pflegekasse Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Speyer
- ▶ LIGA Bank eG Speyer
- ▶ Stadtverwaltung Speyer

